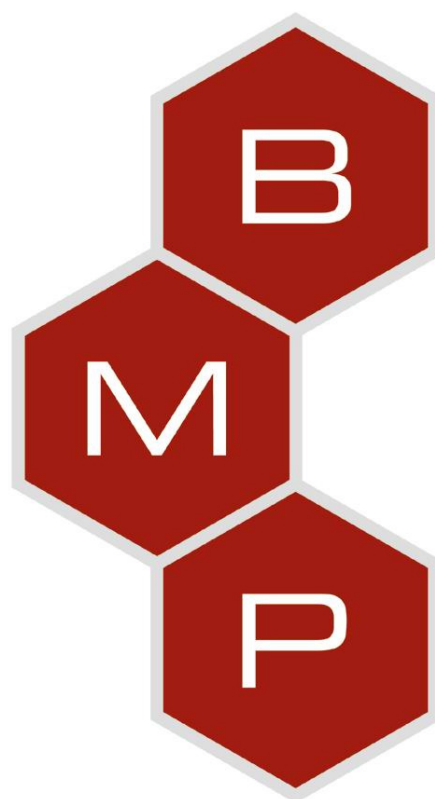


GESCHÄFTSBERICHT
2011



B.M.P. PHARMA TRADING AG

B.M.P. Pharma Trading AG

Bericht über das Geschäftsjahr 2011

	Seite
B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick	2
Organe der B.M.P. Pharma Trading AG	3
Bericht des Aufsichtsrates	4
Vorwort des Vorstandes	6
Weitere Informationen	7
B.M.P.- Aktie	
Mitarbeiter	
Lagebericht	8
1. Tätigkeitsbereich und Firmenstruktur	
2. Wirtschaftliches Umfeld	
3. Beschaffungsmärkte	
4. Absatzmärkte	
5. Geschäftsentwicklung	
6. Personal- und Sozialbereich	
7. Umweltschutz	
8. Risikomanagement	
9. Ausblick	
10. Berichterstattung § 289 Abs. 2 HGB	
Jahresabschluss	15
Bilanz	
Gewinn- und Verlustrechnung	
Anhang	18
A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	
B. Angaben zur Bilanz	
C. Sonstige Angaben	
Bestätigungsvermerk	21

B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick

<h3>B.M.P. Pharma Trading AG</h3> <h3>Norderstedt</h3>	
Grundkapital € 5.250.000,00	
	Beteiligungsquote 100 %
	B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH Norderstedt
	Stammkapital € 1.242.439,20
	Beteiligungsquote 100 %
	ALPHA Trading GmbH Hamburg
	Stammkapital € 52.000,00
	Beteiligungsquote 100 %
	B.M.P. Pharma Trading Corporation Nashville/Tennessee/USA
	Stammkapital US\$ 25.000,00
	Beteiligungsquote 51 %
	B.M.P. Biotec GmbH Norderstedt
	Stammkapital € 25.000,00

Organe der B.M.P. Pharma Trading AG

Der Vorstand

Bernd-Michael Jörß, Kaufmann, Hamburg

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Steuerberater, Hamburg (Vorsitzender)

Dr. Jürgen Scheer, Rechtsanwalt, Hamburg (stellvertretender Vorsitzender)

Rudolf Tiemann, Kaufmann, Hamburg

Bericht des Aufsichtsrates der B.M.P. Pharma Trading AG

Der Aufsichtsrat der B.M.P. Pharma Trading AG hat während des Geschäftsjahres 2011 die Geschäftsführung überwacht, beraten und sich in seinen drei offiziellen Aufsichtsrats-sitzungen (am 30. März 2011, am 18. Mai 2011 und am 07. November 2011) eingehend über die Entwicklung des Unternehmens informiert.

Zu allen Sitzungen des Aufsichtsrates war der Vorstand anwesend. Alle wesentlichen Geschäftsvorgänge und organisatorische und personelle Vorhaben und Veränderungen, welche die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens betreffen, wurden ausführlich erläutert und analysiert. Geschäftsvorfälle, welche auf Grund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrates erfordern, wurden geprüft, beraten und entschieden.

Die Beratungen umfassten die wirtschaftliche Lage der B.M.P. Pharma Trading AG und der Tochtergesellschaften. Der Aufsichtsrat fühlte sich zu jedem Zeitpunkt über die aktuelle Geschäftsentwicklung und alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus laufend über die Entwicklungen im Unternehmen informiert.

Im Aufsichtsrat wurden folgende wesentliche Entscheidungen beraten oder Vorstandsvorlagen genehmigt:

- Verabschiedung des Jahresabschlusses 2010
- Verkaufsaktivitäten der Immobilie Voßstraße / Schwerin
- Aktivitäten der Tochtergesellschaften
- Joint Venture der Tochtergesellschaft B.M.P. Biotec GmbH in China
- Kapitalerhöhung bei Tochtergesellschaften B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH und B.M.P. Biotec GmbH
- Personalfragen im Handelsbereich
- Zusammenarbeit mit den Banken
- Handelsaktivitäten im Ostblock und auf den südamerikanischen Märkten
- Zwischenabschluss per 30.06.2011
- Fragen der Unternehmensplanung

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2011 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 sind von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der Stüttgen & Haeb AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg und Düsseldorf, geprüft worden. Die Prüfung der ordnungsgemäß geführten Bücher mit den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung hat zu keinen Einwänden geführt. Das Testat ist uneingeschränkt erteilt worden.

Jahresabschlüsse, Lagebericht und Prüfungsberichte lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden in der Sitzung vom 24. April 2012 in Gegenwart des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat schließt sich nach seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis der Abschlussprüfung an. Die Prüfung hat keinen Grund zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt, er ist damit festgestellt.

Dem Vorschlag zur Ergebnisverwendung 2011 stimmte der Aufsichtsrat zu.

Norderstedt, im Mai 2012

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Vorwort des Vorstandes

Das Geschäftsjahr 2011 konnte die Gruppe mit einem Überschuss von € 207.117,46 beenden. Damit setzt sich die positive Entwicklung der letzten Jahre fort. Ausschlaggebend für diese positive Tendenz ist der weiterhin steigende Verkaufsumsatz auf dem europäischen Markt, dem wichtigsten Absatzmarkt der Firmengruppe. Die Umsätze in anderen Regionen stagnierten auf Grund gesteigener Konkurrenz aus den Ursprungsländern.

Währungsverluste konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr komplett eliminiert werden.

Eine stetig wachsende Rückverfolgbarkeit und Offenlegung der Hersteller durch Arzneimittelgesetze in den verschiedenen Ländern, führte zu einem Kosten- und Margendruck bei den Rohstoffen. Dieser wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Positiv zu bewerten sind die Bemühungen der Gruppe, langfristige Liefervereinbarungen mit ausgewählten Herstellern in China und multinationalen Kunden in Europa auszubauen.

Die BMP Pharma Trading Corporation in Nashville/USA erzielte im Jahr 2011 einen Umsatz von USD 2,077,640.50 (Vorjahr USD 1.525,464.95) und einen Gewinn von USD 137,045.54 (Vorjahr USD 77.138,32). Damit konnte das ohnehin schon gute Ergebnis aus dem Vorjahr noch einmal deutlich gesteigert werden.

Ausblick auf 2012

Der positive Trend der letzten Jahre hält unvermindert an, wenn auch nicht in dem von uns gewünschten Maße.

Die Aussicht auf den Vertrieb neuer Produkte für die Geschmacksstoffindustrie verzögert sich, da die laufenden Entwicklungen noch nicht ganz abgeschlossen sind. Gesetzliche Regularien verhindern eine schnelle Umsetzung der bestehenden Projekte. Kleine Erfolge konnten Anfang des Jahres erzielt werden. Den entscheidenden Durchbruch erhoffen wir uns für das Geschäftsjahr 2012/13.

Zulassungen der BMP Gruppe für eine spezielle Produktgruppe werden in 2012 die Umsätze in Osteuropa weiter wachsen lassen.

Ein relativ stabiler Euro hat uns im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/12 vor möglichen Devisenverlusten weitestgehend verschont. Negative Wirtschaftsmeldungen aus Europa (zuerst Griechenland und jetzt Spanien) werden keine negativen Impulse innerhalb der Firma haben.

Alles in allem gehen wir heute von einer Fortführung der guten Entwicklung im Hause BMP aus, welche uns positiv in die Zukunft blicken lässt.

Bernd-Michael Jörß
- Vorstand -

Weitere Informationen

B.M.P. Aktie

Der Kurs der B.M.P. Aktie schwankte im Geschäftsjahr 2011 zwischen € 0,40 und € 0,66.

Am 31.12.2011 stand der Kurs bei € 0,40.

Im Jahr 2011 wurden an der Stuttgarter Börse 216.084 Aktien (Orderbuchumsatz) gehandelt, während an der Berliner Börse 46.885 Aktien (Orderbuchumsatz) gehandelt wurden.

Obwohl die Anzahl der insgesamt gehandelten Aktien im Jahr 2011 ein wenig zurück gegangen sind, gehen wir davon aus, dass der Kurs der Aktie sich in 2012 und den Folgejahren positiv entwickeln wird.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2011 waren in der BMP-Gruppe durchschnittlich 35 Mitarbeiter (Vj.: 35) beschäftigt.

L A G E B E R I C H T
der
B.M.P. Pharma Trading AG
für 2011

1. Tätigkeitsbereich und Firmenstruktur

Die BMP Gruppe - mit der B.M.P. Pharma Trading AG als Holding - engagiert sich in den Bereichen

- Handel mit pharmazeutischen Rohstoffen,
- Handel mit Produkten zur Nahrungsergänzung und
- Herstellung und Handel von natürlichen Substanzen für die Kosmetikindustrie.

Zur Gruppe gehören die

- B.M.P. Pharma Trading AG (Holding), Norderstedt,
- B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt,
- ALPHA Trading GmbH, Hamburg,
- B.M.P. Pharma Trading Corporation, Nashville/USA und
- BMP Biotec GmbH, Norderstedt an der die B.M.P. Pharma Trading AG einen Anteil von 51 % hält.

Die aufgeführten Beteiligungen der Holding haben ein abweichendes Wirtschaftsjahr (November – Oktober), während das Wirtschaftsjahr der Holding das Kalenderjahr ist. Zwischen der B.M.P. Pharma Trading AG und der B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag wie auch zwischen der B.M.P. Pharma Trading AG und der ALPHA Trading GmbH. Das Ergebnis der B.M.P. Pharma Trading Corporation wird mittels Dividendenzahlung an die Holding ausgeschüttet.

Die B.M.P. Pharma Trading AG fungiert als reine Holding und stellt den Beteiligungen Dienstleistungen im Bereich des Rechnungswesens zur Verfügung (Shared Services). Das operative Geschäft wird von den Beteiligungsgesellschaften betrieben.

Folgende Ausführungen gelten nicht nur für die B.M.P. Pharma Trading AG, sondern auch für die Beteiligungsgesellschaften, speziell für die B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH.

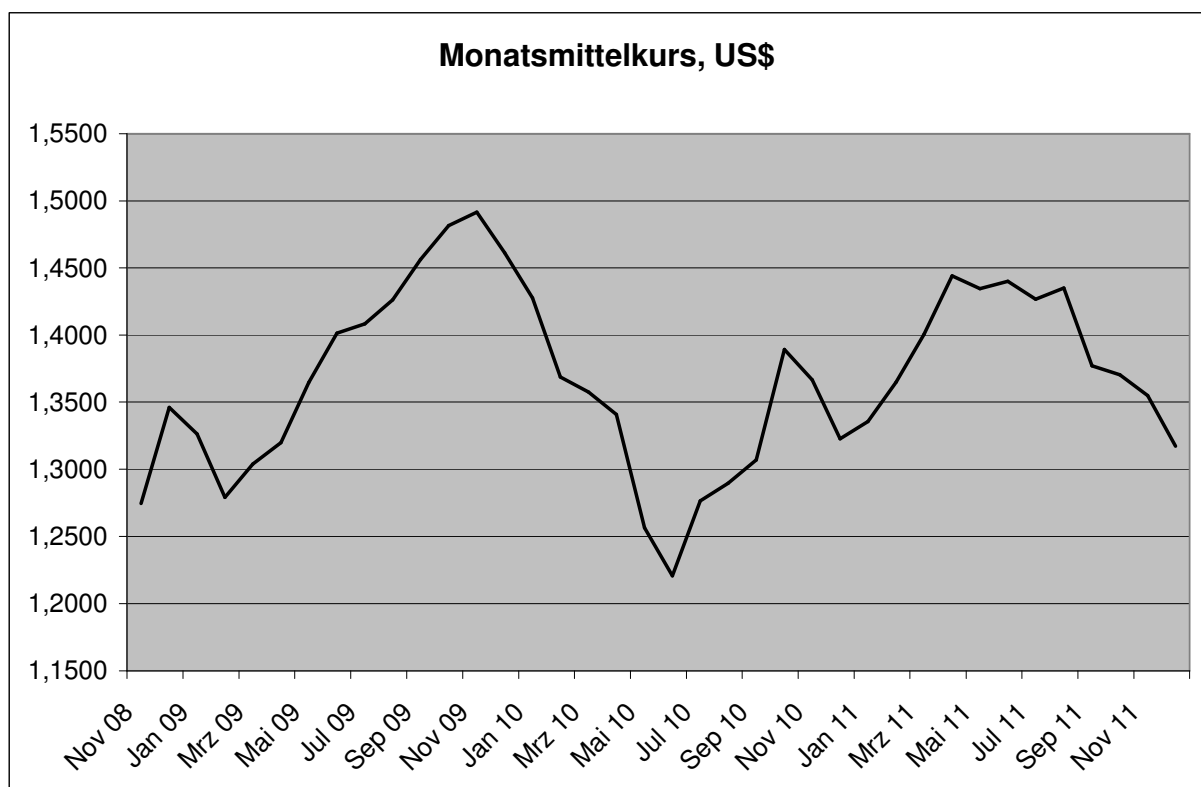
2. Wirtschaftliches Umfeld

2011 war ein Ausnahmejahr im negativen Sinne: Die Verschärfung der Staatsschuldenkrise in Europa, aber auch in den USA, die Refinanzierung von Griechenland und Italien, die Natur- und Atomkatastrophe in Japan sowie Inflationssorgen waren die dominierenden Themen. Die vergangenen zwölf Monate waren jedenfalls die schwierigste Zeit für die Eurozone seit ihrer Gründung 1999.

Die großen finanziellen Anstrengungen die Insolvenz einiger EU-Staaten zu verhindern, gepaart mit massiven Sparprogrammen in fast allen europäischen Ländern, brachten erstaunlicherweise den Aufschwung der europäischen Volkswirtschaften nicht komplett zum Erliegen. Nach einem fulminanten Start, speziell von Deutschland, verlangsamte sich das Wachstum allerdings deutlich, auch wenn sich die Binnennachfrage als eher robust erwies.

Die amerikanische Wirtschaft hängt nach wie vor am Tropf der Geld- und Fiskalpolitik und kommt nicht nachhaltig in Schwung. Vor dem Hintergrund des gigantischen Schuldenbergs der Amerikaner und des erbitterten politischen Streites um die Schuldenobergrenze und die erforderlichen Sparmaßnahmen stellt sich ernsthaft die Frage, ob die USA wieder zu alter Stärke zurück finden werden und vor allem ihre strukturellen Probleme bewältigen können.

Die Währungsparität des €/ \$ zeichnete sich auch in 2011 durch eine hohe Volatilität aus. Nach einem kurzen Schwächeanfall im Dezember 2010 verweilte der Kurs über das Frühjahr und den Sommer auf einem Niveau um 1,43, bevor es im September mit dem Euro steil bergab ging. Für Unternehmen, die einen großen Teil ihrer Geschäfte in USD abwickeln, sind derartige Schwankungen nur schwer beherrschbar.



3. Beschaffungsmärkte

Der Hauptbeschaffungsmarkt für die B.M.P. Gruppe ist und bleibt China, mit einem Wirtschaftswachstum von 9,2 % in 2011. Die kontinuierliche Abwertung der chinesischen Währung RMB und stark steigenden Energiekosten führten auch in 2011 zu steigenden Preisen in USD. Der starke Euro Mitte des Geschäftsjahres 2011 stärkte weiterhin unsere Wettbewerbsfähigkeit in Europa durch eine bessere Verfügbarkeit unserer Produkte.

Die meisten der von B.M.P. gehandelten Produkte sind Rohstoffe für den Nahrungsmittelergänzungsbereich, für die es hauptsächlich Produzenten in China und Japan gibt. Durch sehr intensive Marktbeobachtung positionierte sich die Firmengruppe gleichbleibend gut im Markt und konnte die Kontakte zu zertifizierten Herstellern ausbauen.

4. Absatzmärkte

Europa, wichtigster Absatzmarkt der B.M.P., entwickelte sich auch im Geschäftsjahr 2011 sehr gut. Das Geschäft mit Bestandskunden konnte ausgebaut werden und neue Kunden, Märkte wie z.B. Osteuropa entwickeln sich sehr gut. Die deutsche Wirtschaft wuchs dabei in 2011 um 3,0 %. Negative Konjunkturzahlen in Europa (Griechenland) beeinflussten das Ergebnis der Firmengruppe nicht.

Der Zusammenbruch der Absatzmärkte in Argentinien und Brasilien in 2010 für B.M.P. konnte teilweise durch die Ausweitung der Aktivitäten in anderen Ländern Süd- und Mittelamerikas kompensiert werden, die größten Zuwächse erzielen wir allerdings, wie schon angemerkt, in Europa. Der Gewinn von neuen Landestendern unserer Kunden für die Lieferung von pharmazeutischen Wirksubstanzen in Südamerika konnte die Ertragsausbeute in 2011 stabilisieren.

Nordamerika, weltweit größter Absatzmarkt der Nahrungsmittelergänzungsindustrie „functional-food und beverage“ stagnierte im ablaufenden Geschäftsjahr auf Grund der anhaltenden depressiven Konjunkturlage in diesem Teil der Welt.

Die diversen Produktregistrierungen in Osteuropa seitens B.M.P. in 2010 und 2011 haben der Firmengruppe erste Umsatzzuwächse gebracht.

Branchen- und Absatzmarktrisiken versuchen wir durch strategisch ausgerichtete Kooperationen und Exklusivitäten mit Lieferanten und Key Accounts durch ständige Anpassung unseres Produktportfolios zu begegnen.

5. Geschäftsentwicklung

a. Ertragslage

Die B.M.P. Gruppe konnte von der positiven Entwicklung der Weltwirtschaft profitieren und ihr Geschäft ausbauen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte ein Umsatzzuwachs von 3,6 % auf konsolidiert € 27,8 Mio. erzielt werden. Das Geschäft der Gruppe ist sehr international ausgerichtet und wird zum überwiegenden Teil in US-Dollar abgewickelt. Der Verfall der US-Währung hat ein noch stärkeres Umsatzwachstum verhindert. Besonders erfreulich ist die gute Entwicklung der Rohertragsmarge, die nochmals gesteigert werden konnte.

Durch gezielte personelle Maßnahmen konnten wir unsere Position in einigen Märkten festigen und teilweise sogar ausbauen. Der unvermeidbare Kostenanstieg im Personalbereich wurde durch strikte Kostendisziplin bei den Sachkosten etwas gedämpft. Der Verkauf der Fremdwährungsforderungen und konsequentes Management der Devisenpositionen haben zu einem deutlichen Rückgang der Währungsdifferenzen geführt. Das weitgehend stabile Zinsniveau hat sich positiv auf die Zinskosten ausgewirkt.

b. Vermögenslage (Investitionen)

Nennenswerte Neu-Investitionen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht durchgeführt. Einzig im Bereich der EDV wurde in die Weiterentwicklung der Warenwirtschaft investiert.

Durch konsequentes Debitorenmanagement konnte die Laufzeit der Außenstände auf einem stabilen, niedrigen Niveau gehalten werden. Dies hat sich positiv auf das Finanzergebnis ausgewirkt.

c. Finanzlage (Finanzierung, Devisentermingeschäfte)

Die Unternehmensgruppe war im letzten Geschäftsjahr ausreichend mit Finanzmitteln ausgestattet. Neben langfristig zur Verfügung gestellten Krediten zur Finanzierung von Investitionen standen die Hausbanken mit Betriebsmittelkrediten zur Finanzierung des laufenden Geschäftes zur Verfügung.

Als weitere Säule der Refinanzierung bedient sich die Unternehmensgruppe des Factorings. Im Bereich der Fremdwährungen hat dies den Nebeneffekt, dass Kursrisiken auf den Factor übertragen werden. Voraussetzung für das Factoring ist die Gewährung eines Limits durch einen Kreditversicherer. Die konsequente Durchleuchtung des finanziellen Hintergrundes unserer Kunden durch den Versicherer hat zu einer deutlichen Verringerung der Forderungsausfälle geführt.

Leider lassen sich durch Factoring Kursrisiken nicht vollständig vermeiden, da ein Teil der Kunden nicht im Factoring enthalten ist und zusätzliche Risiken durch Einkäufe in Fremdwährung bestehen. Diesen Risiken versucht die B.M.P.-Gruppe durch Erstellung von Devisenbilanzen, den Abschluss von Devisentermingeschäften zu begegnen.

6. Personal- und Sozialbereich

Die B.M.P.-Gruppe beschäftigte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr im Durchschnitt 35 Mitarbeiter, davon befinden sich 2 in Elternzeit. Hinzu kommen noch 3 Mitarbeiter, die auf Basis eines Minijobs für uns tätig sind. Der Anteil der weiblichen Mitarbeiter beträgt 65%. Mit einem Altersdurchschnitt von ca. 41 Jahren hat die Gruppe eine gesunde Mischung aus jüngeren und älteren Mitarbeitern.

B.M.P. bekennt sich zur dualen beruflichen Ausbildung. So bilden wir regelmäßig im Berufsfeld Groß- und Außenhandel, Schwerpunkt Außenhandel, und unregelmäßig im Berufsfeld Speditions- und Logistikdienstleistungen aus. In 2011 haben wir 2 Auszubildende beschäftigt. Unser Ziel ist es, jungen Menschen berufliche Zukunftsperspektiven aufzuzeigen und qualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu rekrutieren, um damit auch auf der personellen Seite die kontinuierliche Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe zu sichern.

Die B.M.P.-Gruppe ist tariflich nicht gebunden, orientiert sich aber an den Regelungen des Tarifs für den Groß- und Außenhandel und darüber hinaus. Zusätzlich werden freiwillige Sozialleistungen gewährt. Außerbetriebliche Weiterqualifikation wird vom Unternehmen begrüßt und finanziell unterstützt. Die regelmäßige Schulung unserer Mitarbeiter in allen für das Unternehmen relevanten Bereichen ist für uns selbstverständlich.

7. Umweltschutz

Am Standort in Norderstedt sind die Büros und das Lager untergebracht. Eine Produktion findet nur im engeren Sinn mittels Umfüllen/Umpacken von Handelswaren statt. Der Umpackraum ist mit einer leistungsstarken Absauganlage ausgestattet, die über entsprechende Filter verfügt, so dass eine Gefährdung von Mitarbeitern und Umwelt ausgeschlossen ist.

Den Risiken, die sich aus der Lagerung von Gefahrstoffen ergeben, begegnen wir mit separater Lagerung dieser Gefahrstoffe, der Lagerung der Waren in den für das jeweilige Produkt gesetzlich zugelassenen Gebinden, der korrekten Kennzeichnung der Gebinde und der regelmäßigen Schulung unserer Mitarbeiter im Umgang mit diesen Stoffen.

Im Brandfall sorgt eine Brandmeldeanlage mit Aufschaltung an eine Alarmzentrale für die zügige Benachrichtigung der Feuerwehr. Entsprechende Einrichtungen zum Auffangen anfallenden Löschwassers sind vorhanden. Regelmäßige Begehungen und Wartung der technischen Anlagen sowie kontinuierliche Weiterentwicklung der Sicherheitsmaßnahmen, sollen die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt im Fall der Fälle möglichst gering halten.

8. Risikomanagement

B.M.P. versucht Risiken, die sich negativ auf die Lage des Unternehmens auswirken können, rechtzeitig zu identifizieren, zu analysieren und entsprechend zu steuern. Zu den Risiken, die wir systematisch beobachten gehören allgemeine Risiken, rechtliche Risiken, Wettbewerbs- und Marktrisiken und finanzielle Risiken.

Allgemeine Risiken versuchen wir, durch den engen Kontakt zu unseren Hausbanken und Verbänden, in denen wir Mitglied sind, zu erkennen. Weitere wichtige Informationsquellen sind fachspezifische Publikationen und der Kontakt zu externen Beratern und die Unterstützung des Vorstandes durch die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Rechtliche Risiken bestehen hauptsächlich durch die Tätigkeit der Unternehmensgruppe im Bereich der Arzneimittel und der Nahrungsergänzung. Die Einführung eines QM-Systems nach DIN EN ISO 9001/2008 und dessen Aufrechterhaltung sowie die Zertifizierung nach GMP sollen die rechtlichen Risiken beherrschbar machen. Die Mitgliedschaft in den einschlägigen Fachverbänden und der rege Austausch in den Gremien sorgen für ein frühzeitiges Erkennen von Risiken. Ferner bedient sich die Gruppe auch in diesem Bereich externer Spezialisten, die durch regelmäßige Schulungen die Verantwortlichen für die rechtlichen Risiken sensibilisieren.

Wettbewerbs- und Marktrisiken erkennen wir durch intensive Beobachtung der Märkte durch unsere Einkäufer und Verkäufer im Rahmen von Kunden- und Lieferantenbesuchen. Regelmäßiger Austausch untereinander und Strategieworkshops sorgen für ein rechtzeitiges Erkennen von Trends und die Entwicklung von angemessenen Strategien. Hinzu kommt für wichtige Schlüsselprodukte ein Produktmanagement, das die jeweiligen Märkte weltweit beobachtet, analysiert und entsprechende Strategien erarbeitet.

Die Unternehmensgruppe verfügt über ein detailliertes Planungs- und Berichtswesen, das wenige Tage nach Monatsultimo zur Verfügung steht. Dabei werden Daten der Finanzbuchhaltung, der Kostenrechnung und der Warenwirtschaft zur Bewertung der einzelnen Bereiche herangezogen. Das Währungsrisiko wird durch Factoring und Devisentermingeschäfte gesteuert.

9. Ausblick

Die Konsolidierungsmaßnahmen der öffentlichen Haushalte werden sich in 2012 fortsetzen und der deutsche Exportmotor kommt langsam ins Stottern. Die privaten Haushalte werden den Gürtel wieder enger schnallen müssen, um steigende Energie- und Nahrungsmittelpreise kompensieren zu können. Daher sind für Deutschland und Europa nur geringe Wachstumsraten, wenn nicht sogar Stagnation zu erwarten, bevor es zum Jahresende wieder aufwärts gehen könnte. Durch verstärktes Engagement in neuen Märkten wie Osteuropa und Süd-Ost-Europa versucht sich die B.M.P. Gruppe dieser Entwicklung zu entziehen. Die Kernfrage für 2012 für die weitere wirtschaftliche Entwicklung wird aber sein, ob die Eurozone in ihrer derzeitigen Zusammensetzung bestehen bleiben wird.

Die steigenden Energie- und Rohstoffkosten werden für 2012 wiederum eine der wesentlichen Herausforderungen sein, denen sich die Unternehmensgruppe stellen muss. Hinzu kommt die immer stärker werdende Präsenz der Hersteller in unseren Absatzmärkten. B.M.P. begegnet dem durch eine Qualitäts- und Service-Offensive. Wir sind zuversichtlich, dass unsere Kunden Produktsicherheit und einen hohen Servicegrad honorieren werden und wir unsere Ziele trotz eines schwierigen Marktumfeldes erreichen werden. Wir rechnen mit einem moderaten Wachstum im Geschäftsjahr 2012 und einer auch weiterhin positiven Entwicklung in 2013.

10. Berichterstattung § 289 Abs. 2 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres (§ 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB) keine zu berichten.

Norderstedt, 14. Februar 2012

Bernd-Michael Jörß

- Vorstand -

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2011 B.M.P. Pharma Trading AG

Aktiva		31.12.2011	31.12.2010
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. <u>Sachanlagen</u>			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	494,50		1
II. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.414.097,22		3.414
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	371.419,31		525
	3.785.516,53		3.939
		3.786.011,03	3.940
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
- sämtlich wie im Vorjahr mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	595,00		2
2. Forderungen gegen Verbundene Unternehmen	95.447,87		66
3. sonstige Vermögensgegenstände - davon gegen Gesellschafter: € 67.233,86 (i.V.: T€ 58)	145.404,36		183
	241.447,23		251
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	34.525,28		52
		275.972,51	303
C. Rechnungsabgrenzung		230,00	0
D. Aktive latente Steuern		393.800,00	440
		4.456.013,54	4.683

Bilanz zum 31. Dezember 2011
B.M.P. Pharma Trading AG

Passiva		31.12.2011	31.12.2010
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	5.250.000,00		5.250
II. <u>Kapitalrücklage</u>	453.220,20		453
III. <u>Gewinnrücklage</u>			
1. gesetzliche Rücklage	147.878,39		148
2. andere Gewinnrücklagen	119.000,00		119
IV. <u>Bilanzverlust</u>	1.700.438,47		1.908
		4.269.660,12	4.062
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		44.750,00	63
C. Verbindlichkeiten			
- sämtlich wie im Vorjahr mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.837,68		6
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	125.171,98		545
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.593,76		7
- davon aus Steuern: € 6.593,76 (i.V.: T€ 7)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (i.V.: T€ 0)			
		141.603,42	558
		4.456.013,54	4.683

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011

		2011	2010
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		500,00	2
2. Sonstige betriebliche Erträge		51.652,25	75
3. Materialaufwand		0,00	1
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	252.251,66		275
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	22.505,69		25
- davon für Altersversorgung: € 600,00 (i.V.: T€ 2)			
		274.757,35	
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		186,82	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		189.993,98	148
- davon Aufwendungen aus der Währungs- umrechnung: € 11.469,95 (i.V.: T€ 0)			
7. Erträge aus Beteiligungen		100.471,44	52
8. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		563.910,04	607
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		22.821,98	24
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		15.033,36	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		9,87	2
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		259.374,33	311
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	51.523,57		305
(i.V.: Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)			
- davon latente Steuern: € 46.500,00 (i.V.: T€ 321)			
14. Sonstige Steuern	733,30		1
		52.256,87	
15. Jahresüberschuss		207.117,46	615
16. Verlustvortrag		1.907.555,93	2.522
17. Bilanzverlust		1.700.438,47	1.907

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dabei wurde die Gewinn- und Verlustrechnung nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Im Einzelnen erfolgten die Bilanzierung sowie die Bewertung nach folgenden Grundsätzen und Methoden:

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige, lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Fremdwährungsposten mit einer Laufzeit kleiner 1 Jahr wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

B. Angaben zur Bilanz

1. Das Grundkapital beträgt € 5.250.000,00 und ist in 5.250.000 Stammaktien im rechnerischen Wert von je € 1,00 eingeteilt. Jede Aktie hat eine Stimme.
2. Der Gesamtbetrag, der gemäß § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt € 393.800,00. Dabei handelt es sich um die Aktivierung latenter Steuern, die mit einem Steuersatz von 29,48 % auf Verlustvorträge gebildet werden.

C. Sonstige Angaben

1. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang geben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich die wirtschaftliche Lage zutreffend wieder.
2. In 2011 war Herr Bernd-Michael Jörß zum Vorstand bestellt. Die Angabe der Bezüge entfällt gemäß § 288 HGB.
3. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Vorsitzender
Dr. Jürgen Scheer, Rechtsanwalt, stellvertretender Vorsitzender
Rudolf Tiemann, Kaufmann

Die Aufsichtsratsvergütungen beliefen sich in 2011 auf € 29.250,00.
4. An nachstehenden Gesellschaften werden mindestens ein Fünftel der Anteile gehalten:
 - a) B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt
Stammkapital € 1.242.439,20; Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresüberschuss 2011 in Höhe von € 563.910,04 wurde übernommen.
 - b) ALPHA Trading GmbH, Hamburg
Stammkapital € 51.200,00; Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresfehlbetrag 2011 in Höhe von € 15.033,36 wurde übernommen.

c) B.M.P. Pharma Trading Corporation, Nashville/USA

Stammkapital US\$ 25.000,00, Beteiligungsquote 100 %. In dem Geschäftsjahr vom 01. November 2010 bis 31. Oktober 2011 wurde ein Jahresüberschuss von US\$ 137.045,54 erzielt. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt US\$ 37.272,61.

d) B.M.P. Biotec GmbH

Stammkapital € 25.000,00 Beteiligungsquote 51 %. Der Jahresüberschuss per 31.10.2011 beträgt € 50.801,33. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt € 31.654,64.

5. In 2011 waren durchschnittlich drei (i.V.: vier) Arbeitnehmer beschäftigt.
6. Die Gesellschaft haftet für Verbindlichkeiten der B.M.P GmbH gegenüber der HypoVereinsbank AG mit ihren Guthaben, Waren und Forderungen.

Norderstedt, den 14. Februar 2012

.....
Bernd-Michael Jörß

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 (**Anlage 1 bis 3**) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 (**Anlage 4**) der B.M.P. Pharma Trading AG, Norderstedt, unter dem Datum vom 15. Februar 2012 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der B.M.P. Pharma Trading AG, Norderstedt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags/der Satzung) und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, den 15. Februar 2012

STÜTTGEN & HAEB AG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Bernd Lenzen
Wirtschaftsprüfer

ppa. Kathrin Jaeger
Wirtschaftsprüferin

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Für Ihre Notizen

Für Ihre Notizen



B.M.P. Pharma Trading AG
Bornbarch 16
22848 Norderstedt

Phone: +49-40-64 55 68 – 0
Fax: +49-40-64 55 68 – 68

E-Mail: bmp@bmp.ag
web: www.bmp.ag